



Wien, am 20. Mai 2014

Wer schützt die PolizistInnen?



... vor gewaltbereiten DemonstrantInnen,
vor deren Verleumdungen, vor Rufmord
in den Medien usw.

Lippenbekenntnisse der politisch Verantwortlichen sind zu wenig. Was wir als Wachkörper brauchen sind wirksame gesetzliche Schutzbestimmungen und die Zusicherung, dass sich auch die Polizeikräfte im Verletzungs- oder Verleumdungsfall auf den Schutz des Staates verlassen können.

Da wird der Ruf der PolizistInnen vorerst damit massiv geschädigt indem diesen vorgeworfen wird daran schuld zu sein, dass eine schwangere Demonstrantin ihr Kind verloren habe. Wenn sich dann 2 Tage später herausstellt, dass die Demonstrantin gar nicht schwanger war, ist das den Medien keine Schlagzeile mehr wert.



Daher fordern die **FSG**-Personalvertreter von der Frau Innenminister rasche Verhandlungen mit dem Ziel, dass gesetzliche Maßnahmen umgesetzt werden welche der Polizei die Möglichkeit geben, schon im Vorfeld geeignete und wirkungsvolle Maßnahmen gegen gewaltbereite Personen zu ergreifen.

Mit besten Grüßen

Euer FSG-Team

Hermann Wally

Hermann Greylinger Herbert Holzer

Herbert Leisser Hubert Pucher

Fair Sozial Gerech